

FACHTAGUNG

FaktorEnergie 2019

Donnerstag | 31. Oktober 2019 | Hotel Marriott, Zürich



Mit Energieeffizienz zu verbesserter Kapitalrendite und Liquidität

Geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Herzlich willkommen zur FaktorEnergie!

An der Tagung stellen wir uns die Fragen: Wie werden Ihre komplexen Anlagen und Produktionseinheiten überwacht? Was geschieht wirklich in diesen «Produktions-Blackboxes»? Sind Ihre Prozesse effizient? Ja, nein – vielleicht?

Was braucht es, resp. was muss man tun, damit Ihr Unternehmen «wirklich» energieeffizient wird, um die Eigenkapitalrendite zu verbessern und die Liquidität zu erhöhen?

Energieeffizienz ist keine Massnahme, sondern ein Prozess!

Sie verlangt:

- ein vertieftes Systemwissen
- dass strukturell bedingte Kosten, z.B. Kostenstelle, in den Hintergrund treten
- dass das Unternehmen als Ganzes betrachtet wird
- dass Klarheit besteht, was, wann, wie und wo geschieht und geschehen soll
- das Verständnis von Abhängigkeiten über die einzelnen Prozesse

Sind diese Voraussetzungen geschaffen, können erstaunliche Optimierungsprozesse eingeleitet werden.

An der FaktorEnergie zeigen Ihnen versierte Referenten, wie die Blackbox mit ihren Energiefüssen analysiert und entwirrt werden kann.

Reto Brennwald, Schweizer Fernsehmoderator, wird gekonnt durch die verschiedenen Facetten des umfangreichen Themas führen. Er wird auch dazu beitragen, dass die Energie dieser Veranstaltung effizient genutzt wird.

Wir freuen uns auf Sie!



Mark Wunderlich
Projektverantwortlicher im Bereich
Energietechnik
Electrosuisse

Einführung in die Thematik

Energie- und Ressourceneffizienz ist heute (noch) nicht «Chefsache», so die Erkenntnis der Studie des Nationalen Forschungsprogramms NFP 71 aus dem Jahr 2018. Nur rund 30 % der grössten Schweizer Unternehmen können ihren Energieverbrauch aufgeschlüsselt erfassen und entsprechend steuern. Energie- und Ressourceneffizienz wird nicht an den Kernprozess gekoppelt und spielt deshalb in der Unternehmensstrategie keine ausreichend wichtige Rolle. Ohne solche Prozesskennzahlen bleibt die Produktionsanlage eine «Blackbox». Es ist äusserst schwierig zu beurteilen, ob die Anlage energie- und ressourceneffizient ist. Ein Energiemonitoring, das aussagekräftige Kennzahlen aus den Prozessen liefert, spielt jedoch eine Schlüsselrolle in der Prozesssteuerung und hat tiefgreifenden Einfluss auf den Unternehmenserfolg.

«Energie, Anlageneinsatz und Ressourcen haben einen grossen Einfluss auf Kosten und Ertrag. Wissen Sie genau, wie die einzelnen Teil- und Subsysteme im ganzen System interagieren und den Unternehmenserfolg beeinflussen?»

Untersuchungen in der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie (MEM) zeigen, dass durch ein radikales Verändern der Maschinen- und Geräte sowie eine Prozessoptimierung – «Re-Think»-Ansatz – der Energieverbrauch um 30–70 % reduziert werden kann. Durch taktische Anpassungen bestehender Prozesse, sogenannter «Re-Designs», bleiben die Effizienzgewinne bei 10–30 %. Mit punktuellen Massnahmen, wie zum Beispiel einem Pumpenersatz ohne hydraulischer Anpassungen (damit ist nicht die Drehzahlsteuerung der Pumpe gemeint), bleibt der Effizienzgewinn marginal. Basierend auf dem heutigen Energieverbrauch (Strom und Wärme) erschliesst sich in der Schweiz in den Branchensektoren 1 und 2, mit dem «Re-Design»-Ansatz ein Einsparpotenzial von über 1 Milliarde Franken pro Jahr.

Systembetrachtung und neue Ideen statt punktuelle Massnahmen

«Effizienzsteigerung und damit eine verbesserte Kapitalrendite setzen ein tiefes und detailliertes Systemverständnis voraus, sonst werden oft nur punktuelle Massnahmen bewilligt und realisiert», betont Mark Wunderlich, Projektverantwortlicher Energieeffizienz bei Electrosuisse.

Unsere Beobachtungen haben gezeigt, dass Produktionen, bzw. ganze Fabrikareale, im Zusammenhang mit Energie- und Ressourceneffizienz in der Regel zu kleinräumig betrachtet werden. «Meistens wird weder bei Neubauprojekten noch bei einer Teilerneuerung oder einem Teilersatz das ganze System erfasst. Die Sicht auf punktuelle Massnahmen – oder eben dem sogenannten 'End-of-Pipe-Ansatz' ist die Regel», stellt Wunderlich fest.

An der Tagung FaktorEnergie wird dieses Thema durch herausragende Referenten aus Industrie, Wirtschaft und Forschung gründlich betrachtet. Es wird aufgezeigt, welche Chancen es für Unternehmer eröffnet und wie man davon profitieren kann, wenn die Sichtweise vom «End-of-Pipe»-Ansatz hin zur systematischen und strategischen Betrachtung geändert wird – dem sogenannten «Re-Think»-Ansatz.

Gewinnen Sie den Durchblick

Wir unterstützen Sie auch gerne persönlich. Für spezifische Fragen zu Energie- und Ressourceneffizienz, Energieanalysen oder Förderprogramme im Zusammenhang mit Systemuntersuchungen und Messungen etc. stehen wir Ihnen an der Tagung am Informationsstand gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie an der Tagung zu begrüßen und wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Veranstaltung.

Programm

08.00 Registration, Kaffee und Gipfeli

08.30 Begrüssung

Daniel Hofmann, Leiter Weiterbildung, Electrosuisse

Einleitung

Die Zukunft ist ressourceneffizient!

Ausgangslage, Stand und Ausblick über die Energie- und Klimapolitik der Schweiz mit Thesen zu einer nachhaltigen Entwicklung und offenen Punkten.

*Martin Bäumle, Nationalrat und Gründer der Grünliberalen,
Bäumle Messungen und Beratungen*

Handlungsansätze für die energieeffiziente Fabrik:

Für Planer entwickelt – von Mitarbeitern genutzt

Prinzipien und Regeln, um Massnahmen zur Energieeinsparung zu identifizieren – für Fabrikplaner, Betriebsingenieure und Prozesse der Mitarbeiterbeteiligung.

*Dr. Thomas Löffler, Clusterleiter Industrial Engineering,
Technische Universität Chemnitz*

10.10 Kaffeepause

10.50 Investitionen in Energieeffizienz – woran harzt es?

Die Energieeffizienz hat für Unternehmen mehrheitlich keine strategische Bedeutung. Wie kann die Energie- und Klimapolitik dazu beitragen, dass die Energieeffizienz vermehrt zur Chefsache wird?

Dr. Rolf Iten, Geschäftsleiter/Partner, Infrac Forschung und Beratung

Vordenken statt Nachrüsten – Beispiele aus der produzierenden Industrie

Energieeffizienz erreicht man durch frühzeitige und systematische Planung. Praxisbeispiele aus der industriellen Produktion zeigen, wie einfach Geld gespart und die Umwelt geschont wird.

*Dr. Rainer Züst, Geschäftsführer und Dr. Simon Züst, CTO,
Züst Engineering AG*

12.10 Mittagessen

13.25 Einleitung Nachmittag

Wählen
Sie Ihr
Thema

Session «Lebensmittel»	Session «Produktion»
«Re-Design» Feldschlösschen Supply Company AG <i>Thomas Janssen</i> Leiter Technik & Umwelt Schweiz	«Re-Design» Stahl Gerlafingen AG <i>Dr. Christoph Zeltner</i> Leiter Verbesserungsmanagement
«Re-Think» <i>Unternehmen angefragt</i>	«Re-Think» Jura Cement/Jura Materials <i>Jürg Hitz</i> Leiter Instandhaltung + Technik

14.30 Kaffeepause

14.55 Podium/Zusammenfassung Session

15.15 **Jetzt oder nie? Erneuerung von Bestandsanlagen aus wirtschaftlicher Perspektive**

Wie beurteilt man aus betriebswirtschaftlicher Sicht, ob Anlagen-erneuerung Sinn macht? Wann kann ein sofortiger Ersatz auch rein betriebswirtschaftlich sinnvoll sein?

Dr. Christoph Heitz, Professor, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Lastmanagement – Smart Grid bei der SBB

Mithilfe des Lastmanagements senkt die SBB gezielt und automatisch den Bahnstrombezug in den Spitzenzeiten. So stärkt sie die Bahnstrom-Verfügbarkeit und senkt Kosten für die Energieproduktion.

Markus Halder, Programmleiter Lastmanagement, SBB Energie

16.30 Tagungsabschluss

Anschliessend Apéro Riche

Referenten



MARTIN BÄUMLE

Nationalrat und Gründer der Grünliberalen,
Bäumle Messungen und Beratungen

Martin Bäumle ist dipl. Chem. ETH und Atmosphärenwissenschaftler. Als Nationalrat, Stadtrat (Finanzvorstand) und EKZ-Verwaltungsrat ist er ein profunder Kenner der Energie- und Klimapolitik.



THOMAS LÖFFLER

Clusterleiter Industrial Engineering, Technische Universität
Chemnitz

Dr. Ing. Thomas Löffler hat die Professur Arbeitswissenschaft und Innovationsmanagement der TU Chemnitz inne. Er war Mitautor mehrerer Publikationen zur energieeffizienten Fabrik.



ROLF ITEN

Geschäftsleiter/Partner, Infrac Forschung und Beratung

Dr. Rolf Iten, Volkswirtschaftler, seit 1998 Geschäftsleiter und Partner bei Infrac, Schwerpunkte: Ökonomische Wirkungsanalysen, Ordnungs- und Regulierungspolitik, Energie- und Umweltökonomie



RAINER ZÜST

Geschäftsführer, Züst Engineering AG

Dr. sc. techn. Rainer Züst ist seit über 15 Jahren selbstständiger Ingenieur im Bereich Ecodesign und ressourceneffiziente Produktion. Zuvor war er Professor an der ETH Zürich.



SIMON ZÜST

CTO, Züst Engineering AG

Dr. sc. ETH Simon Züst hat an der ETH Zürich Maschinenbau studiert und sich im Bereich energie- und materialeffiziente Produktionssysteme vertieft.



CHRISTOPH HEITZ

Professor, Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften ZHAW

Nach einem Physikstudium und mehrjähriger Industrietätigkeit ist er heute Professor an der School of Engineering der ZHAW. Er forscht und lehrt im Bereich Technical Asset Management.



MARKUS HALDER

Programmleiter Lastmanagement, SBB Energie

Markus Halder ist für das Programm Lastmanagement seit Juni 2017 verantwortlich. Zuvor betreute er den Bereich Energiemanagement Traktion bei SBB Energie. Er ist Dipl. Ing. Umwelttechnik mit MAS in General Management.

Moderator



RETO BRENNWALD

Fernseh-Journalist, Filmemacher und Medientrainer

Reto Brennwald ist seit 25 Jahren in den elektronischen Medien tätig. Er war sieben Jahre Moderator der «Rundschau». Von 2008–2011 präsentierte er die Politsendung «Arena». Ausserdem moderierte Brennwald die monatliche Diskussionssendung «Basler-Zeitung Standpunkte» auf SRF 1.

Online Umfrage-Tool



Stellen Sie Ihre Fragen!
.....

www.dvent.ch/faktorenergie

Nehmen Sie an der Tagung aktiv am Geschehen teil, indem Sie Ihre Eindrücke, Fragen und Kommentare unmittelbar zustellen.

Anmeldung & Informationen



Jetzt anmelden!

www.electrosuisse.ch/faktor-energie
tagungen@electrosuisse.ch



Kosten

Nichtmitglied	CHF 450
Electrosuisse-Mitglieder	CHF 380
inkl. elektronische Dokumentation, Verpflegung, exkl. 7.7% MwSt	



Datum & Ort

Donnerstag, 31. Oktober 2019

Hotel Marriott, Zürich



Kontakt

Electrosuisse | Tatjana Vogt | Luppmenstrasse 1 | 8320 Fehraltorf
+41 44 956 12 90 | tatjana.vogt@electrosuisse.ch



www.electrosuisse.ch